

Frau Maria Sascha Pauli, geb. Beuthel, (1928–2021) hat das Institut für Klassische Philologie der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt, an dem sie ab 1949 studierte, mit einem großzügigen Vermächtnis bedacht. Während und nach ihrer beruflichen Tätigkeit als Lehrerin brachte sie der griechischen und lateinischen Sprache und der darin verfassten Literatur ein leidenschaftliches Interesse entgegen, überzeugt von der Bedeutung der antiken Kultur für die europäische Tradition des Denkens und künstlerischen Schaffens.

Das Institut für Klassische Philologie setzt das ihm vermachte Vermögen in einem Stiftungsfonds zukunftsweisend zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in den beiden Fächern der Klassischen Philologie ein. Der Stiftungsfonds dient unter anderem der Auslobung des „Maria Sascha Beuthel-Preises zur Förderung des gräzistischen und latinistischen Nachwuchses“.



Einladung

Die Veranstaltung wird unterstützt von der *Stiftung zur Förderung der internationalen wissenschaftlichen Beziehungen der Johann Wolfgang Goethe-Universität* und der *Deutsch-Griechischen Gesellschaft Frankfurt am Main*.

zur feierlichen Einführung des
Maria Sascha Beuthel-Preises
zur Förderung des gräzistischen und
latinistischen Nachwuchses

am 30. November 2023, Goethe-Universität
Frankfurt, Raum 1.811 (Casino), 18.15 Uhr

Programm

Begrüßung durch den Dekan des Fachbereichs Sprach- und
Kulturwissenschaften
Prof. Dr. Thomas Paulsen

Begrüßung durch den Direktor des Instituts für Klassische
Philologie
Prof. Dr. Hans Bernsdorff

Festvortrag

Prof. Dr. Patricia Rosenmeyer, University of North
Carolina at Chapel Hill, USA

*Hinter Stacheldraht studieren: zwei deutsch-
jüdische Altphilologen, 1940-42*

Im Anschluss laden wir ein zu einem Empfang im Foyer vor
Raum 1.811 (Casino)

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 21.11.23 bei Mattis Heyne
(heyne@em.uni-frankfurt.de), Institut für Klassische Philologie
Goethe-Universität Frankfurt am Main, Norbert-Wollheim-Platz 1
60629 Frankfurt/Main.